Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 127 (2001)

Heft: 41: Werkstoff Holz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Binder die Kanten. Diese Schale trägt nun sich selbst, ist aber noch nicht ausgesteift. Dafür dienen Latten, die nach Erreichen der endgültigen Form auf das Gitter geschraubt werden. Diese Latten fixieren das Ganze, indem sie aus den Rhomben steife Dreiecke machen. In den unteren zwei Dritteln verlaufen sie parallel zur Längsachse des Baus, im oberen Drittel senkrecht. Später werden die Zedernholzschindeln der Eindeckung direkt auf diesen Latten befestigt. Sobald die Gitterschale ihre endgültige Form erreicht hat, wird sie mit zusätzlichen Bolzen und Schrauben fixiert. Die abgesenkten Gerüstteile im Inneren werden abgebaut und durch die beiden seitlichen Öffnungen der Werkstatt abtransportiert.

Knoten, Latten und Leim

Zwei Ideen haben dieses Vorgehen der plastischen Gestaltung überhaupt ermöglicht. Zum einen sind es die Kreuzungspunkte der Latten, die während des Formungsprozesses kleine Verschiebungen zulassen müssen. Das heisst, die Latten müssen sich in den Knoten leicht bewegen können. Dafür ist ein denkbar einfacher Knoten entwickelt worden, nämlich drei Stahlplatten, die in den vier Eckpunkten mit Bolzen verbunden sind und zwischen denen die Latten kreuzweise durchlaufen. Nur die inneren Latten sind gebohrt und halten den Knoten an Ort, während dem die äusseren Latten sich noch verschieben können. Die Latten selbst sind aus frisch geschlagenem und gesägtem Eichenholz, das extrem zäh und in diesem grünen Zustand noch sehr biegbar ist. Diese Eigenschaften machen es möglich, dass sich das Holz den unterschiedlichen Radien des Gitters anpassen kann, ohne besonders vorgeformt zu werden. Weil die notwendige Länge der längsten Latten bei weitem das Mass, das in der Sägerei erhältlich war, übersteigt, müssen sie zusammengesetzt werden. Mit einem neuen Holzleim auf Polyurethan-Basis, mit dem sich auch feuchtes Holz verbinden lässt, werden die entsprechenden Keilzink-Verbindungen auf der Baustelle realisiert. Unbeschränkte Längen wären theoretisch möglich.

AM BAU BETEILIGTE

BAUHERR

The Weald and Downland Open Air Museum, Chichester

ARCHITEKT

Edward Cullinan Architects, London

INGENIEUR

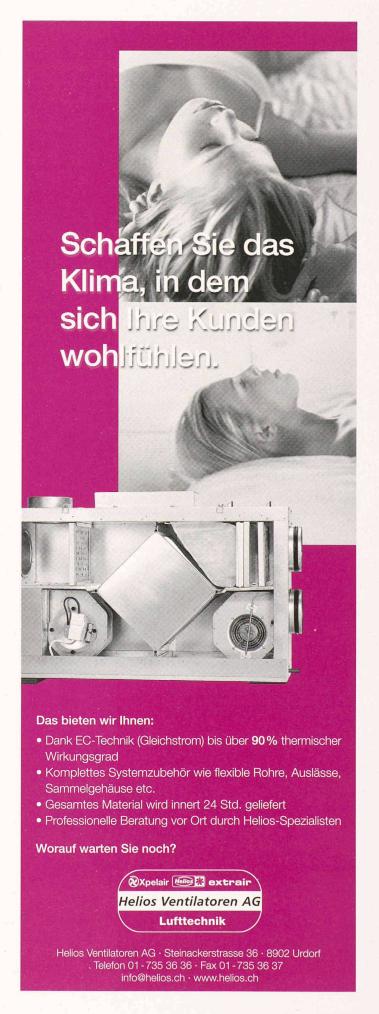
Buro Happold, Bath

PROJEKT-MANAGEMENT

Boxall Sayer Ltd, Bognor Regis

ZIMMERMANN

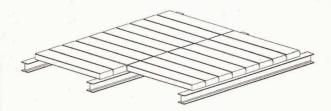
Green Oak Carpentry Company Ltd, Langley, Liss



Dach- und Deckenplatten

für Nutzlasten bis 8.00 kN/m2

- Elementlängen bis 600cm
- objektbezogene Planung auf CAD
- leicht / trocken / demontierbar
- fachmännische Verarbeitung
- kurze Bauzeit
- F30 F180



www.welbau.ch info@welbau.ch



AG für wirtschaftliches Bauen

Kernstrasse 37 8004 Zürich Tel. 01 247 74 88 Fax 01 247 74 79

Grossmatte 19b 6014 Littau Tel. 041 250 48 88 Fax 041 250 79 88

ецияцей ые веі ійгет буѕтетпапет

Diese Fenstersymphonie für individuelle Gebäudesanierungen

шш 09t - 08L

mm 004 sid

60,

60

120

90

Wir stellen vieles auf den Kopf

бипдечриен зәр

>> Anwenderfreundlich in

>> Leicht und ohne Kran montierbar

eine Einheit

>> Fensterbank + Gewände bilden

Dewährt

>> Dauerhaft, wartungsfrei,

>> Wärmebrückenfreie Anschlüsse

mit den Fakten: Dosteba überzeugen Gewändeelemente der

> Geschichte erhalten Lösungen wird gebaute Mit modernen dämmtechnischen

Gebäudecharakter pflegen Ortsbild und

Gebäudesanierungen für wärmetechnische Bewährte und dauerhafte Lösungen

Glasfaserbeton erhalten Werte mit

moo.6d9120b.www :19UJ91UI moo.edəteb@edəteb tl te 988 l(0) lt++ 01 te 988 l(0) lt++ Telefon CH-8184 Bachenbulach

unsere Stärke Elemente sind

DA Edgizod

Gesamtleistungswettbewerb Workshop 13.11.2001

http://www.zipbau.ch



Die Telefonnummer für Inserate im tec 21

MIT DIESER NUMMER VERKAUFEN SIE MEHR HEIZSYSTEME: 071 226 92 92